

Integriertes Entwicklungskonzept Seibranz

Gemeinderatssitzung am 28.09.2020



Inhaltsverzeichnis

0

Rahmenplan

1

Ergebnisse der 2. Bürgerbeteiligung
vom 07.03.2020

2

Vorstellung des erarbeiteten
Maßnahmenkatalogs

3

Zeitplan/Ausblick

4

Diskussion

The background is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous overlapping triangles. The color palette is primarily green, ranging from light, pale green to deep forest green, with some yellow and cream-colored triangles interspersed, particularly in the upper half of the image. The triangles vary in size and orientation, creating a dynamic, low-poly aesthetic.

0.1 Rahmenplan

Leitziele

Leitbild

ZIEL 1

ZENTREN/ BAUSTRUKTUR

- Ausgewogene Weiterentwicklung der Neuen und Alten Mitte
- Baustrukturelle Entwicklung des Ortsteils durch Gebäudeumnutzungen, Nachverdichtungen und Neubau

ZIEL 2

NUTZUNG UND SOZIALES

- Förderung eines vielfältigen Nutzungsgefüges
- Stärkung und Sicherung der sozialen Infrastruktur und der Nahversorgung
- Bündelung von Gemeinschafts- und Versorgungseinrichtungen

ZIEL 3

VERNETZUNG

- Vernetzung wichtiger Freiraumstrukturen
- Behebung städtebaulicher Barrieren

ZIEL 4

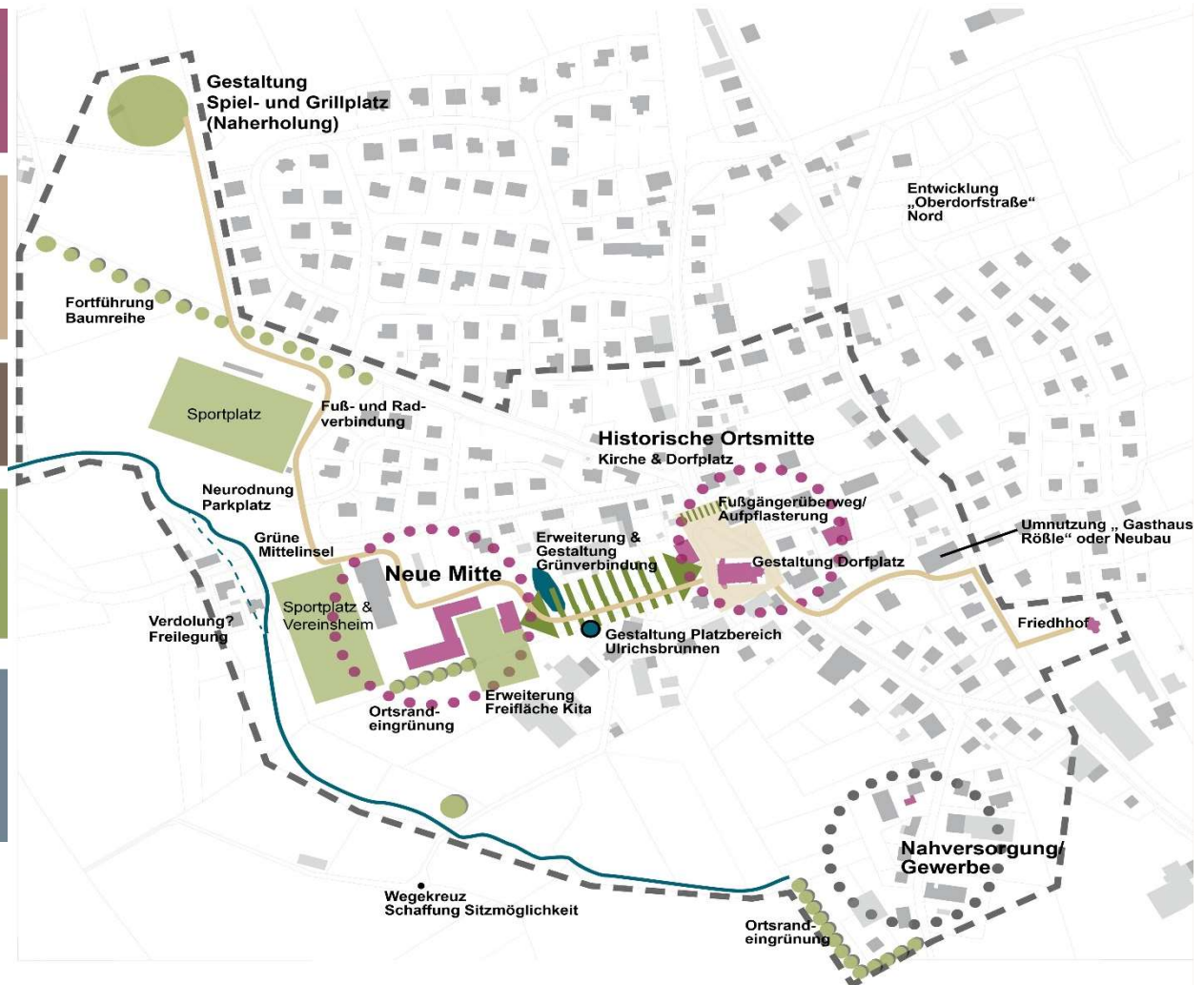
FREIFLÄCHENGESTALTUNG

- Aufwertung der öffentlichen Räume durch Gestaltung der Straßen- und Platzräume
- Entwicklung der ortsbildprägenden landwirtschaftlichen Hofstrukturen und zugehöriger Freiräume

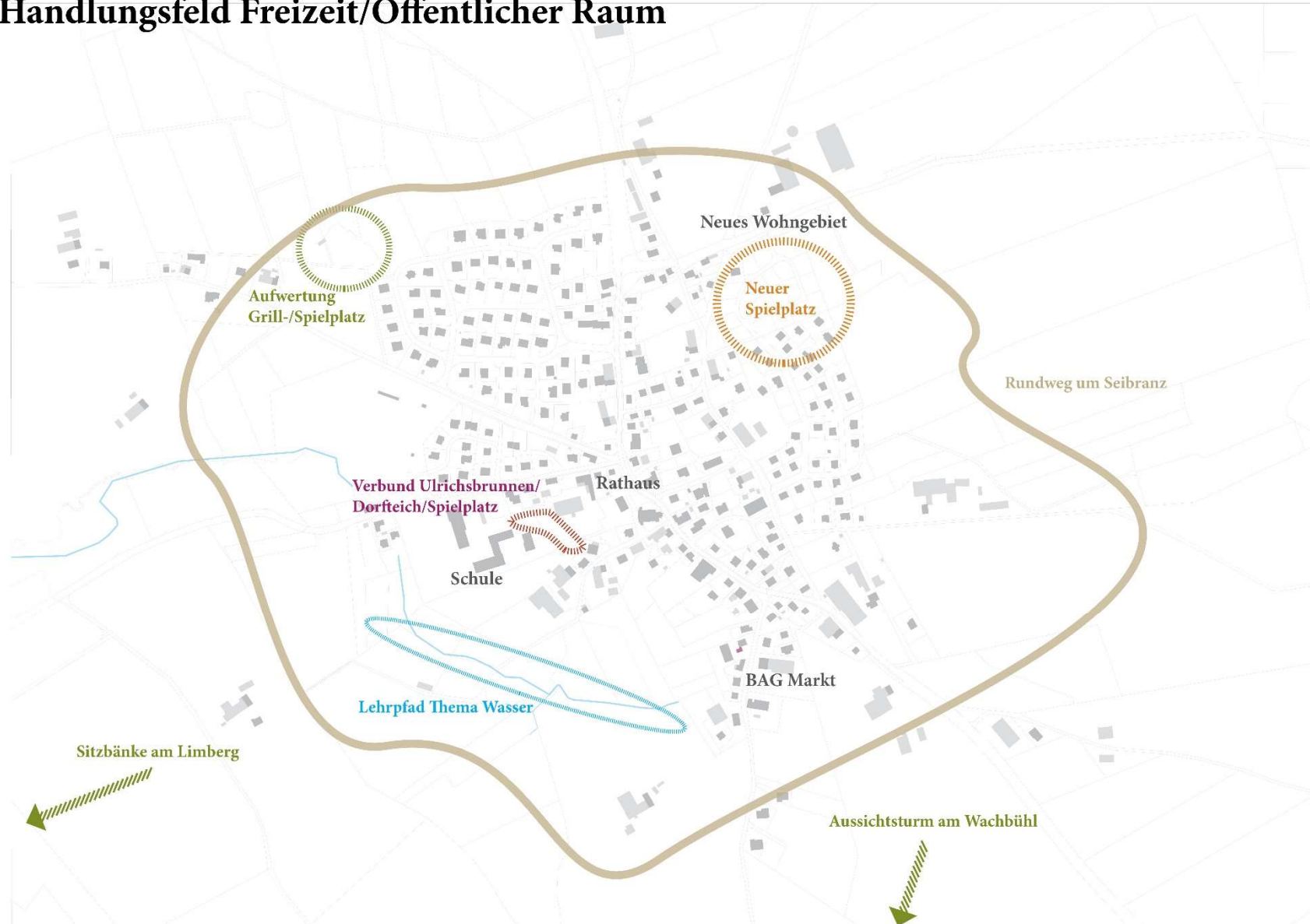
ZIEL 5

VERKEHR

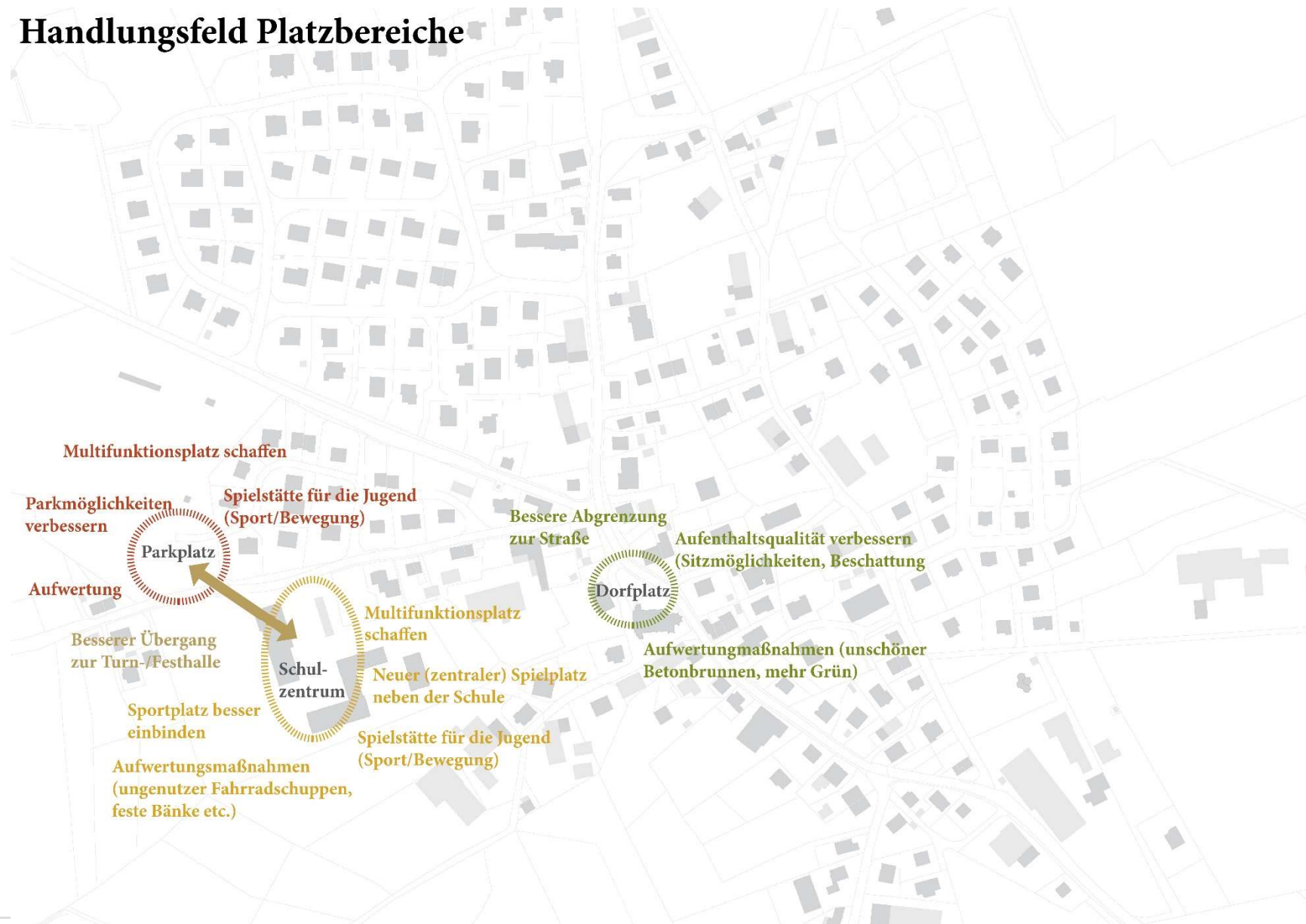
- Verbesserung der Verkehrsorganisation (Buswendemöglichkeit, Strukturierung Parkplatz)
- Aufwertung der Verkehrsflächen unter Aspekten der Sicherheit, Barrierefreiheit und der Behebung von Belagsschäden
- Entsiegelung ungenutzter Verkehrsflächen



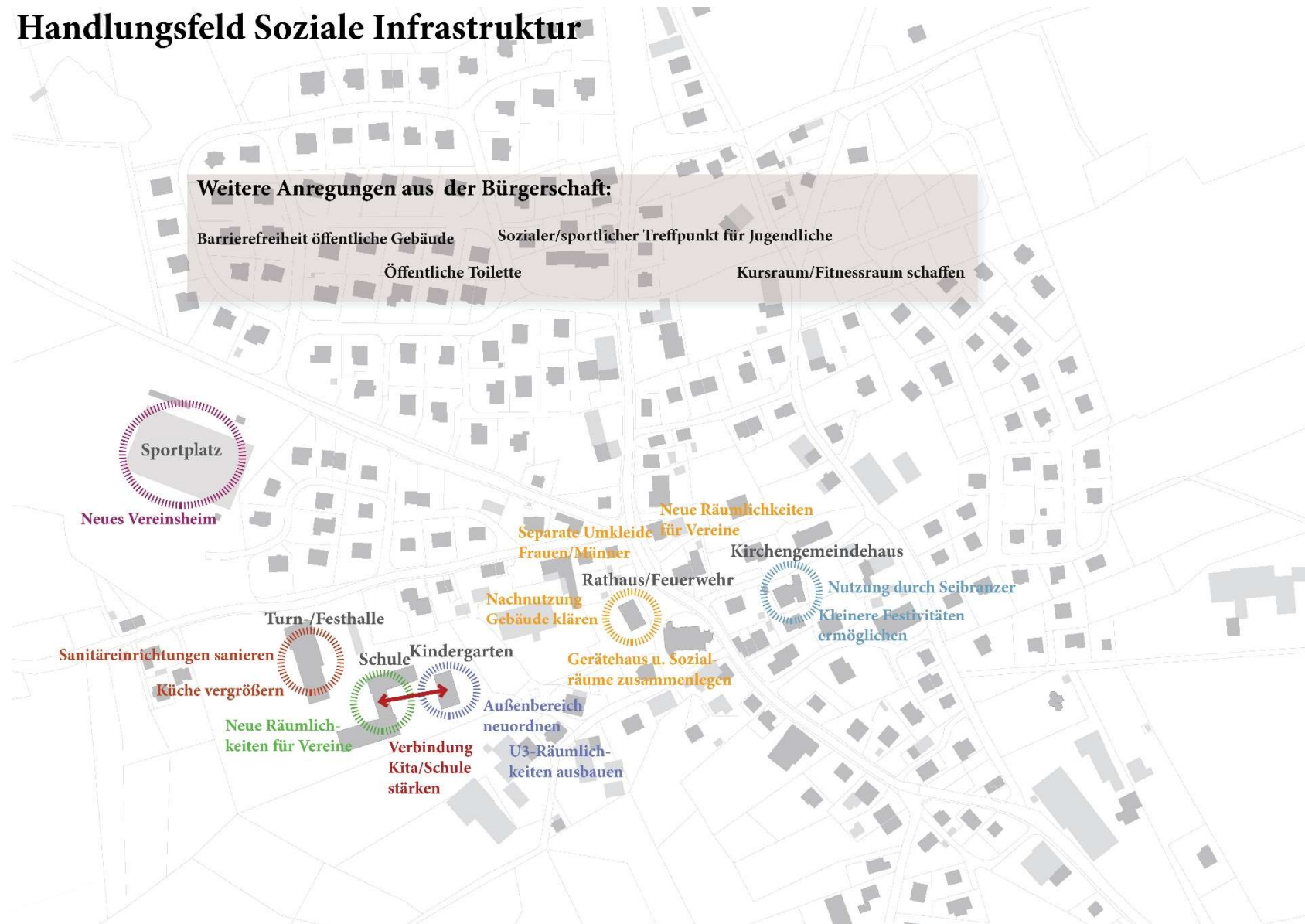
Handlungsfeld Freizeit/Öffentlicher Raum



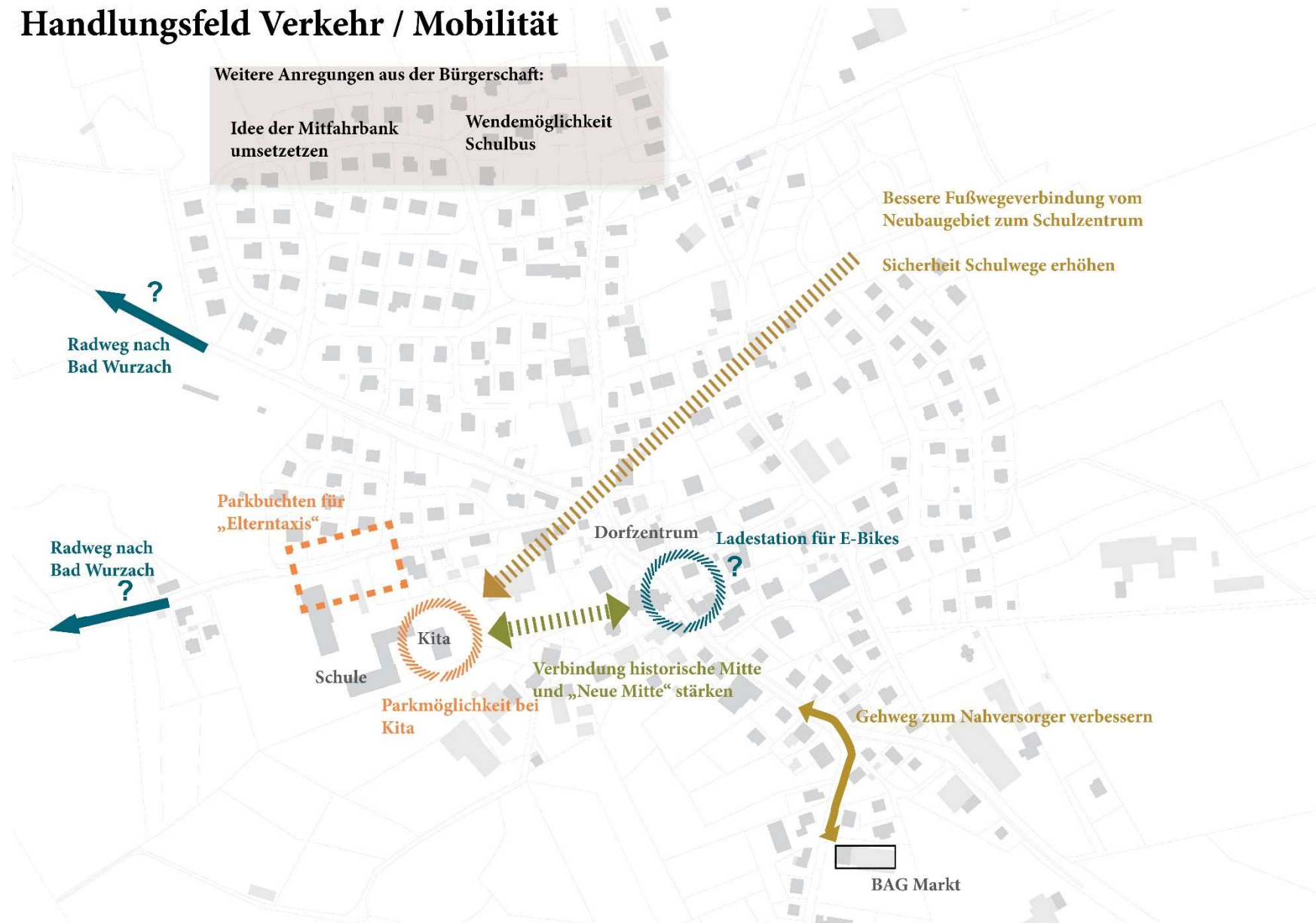
Handlungsfeld Platzbereiche



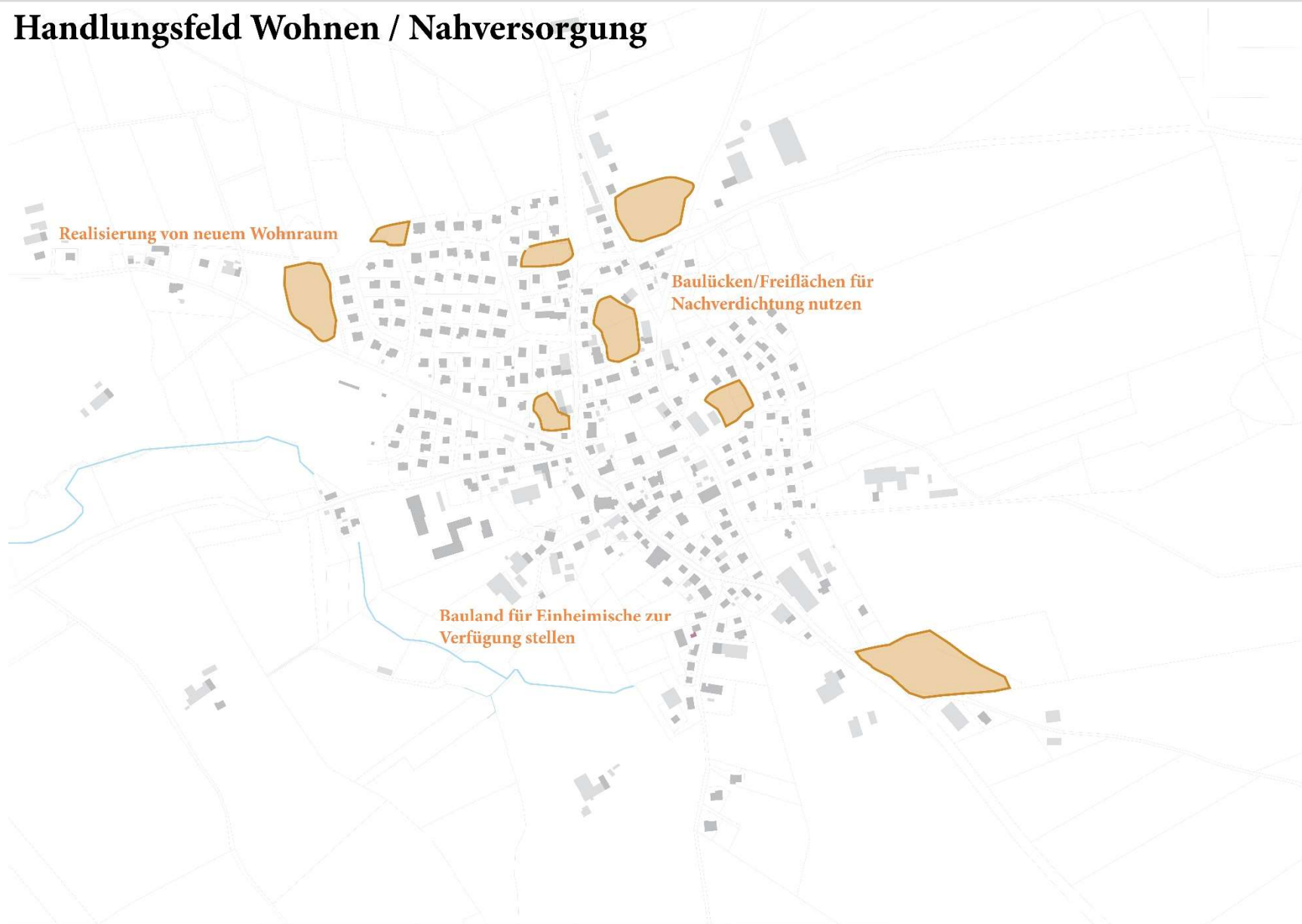
Handlungsfeld Soziale Infrastruktur



Handlungsfeld Verkehr / Mobilität



Handlungsfeld Wohnen / Nahversorgung

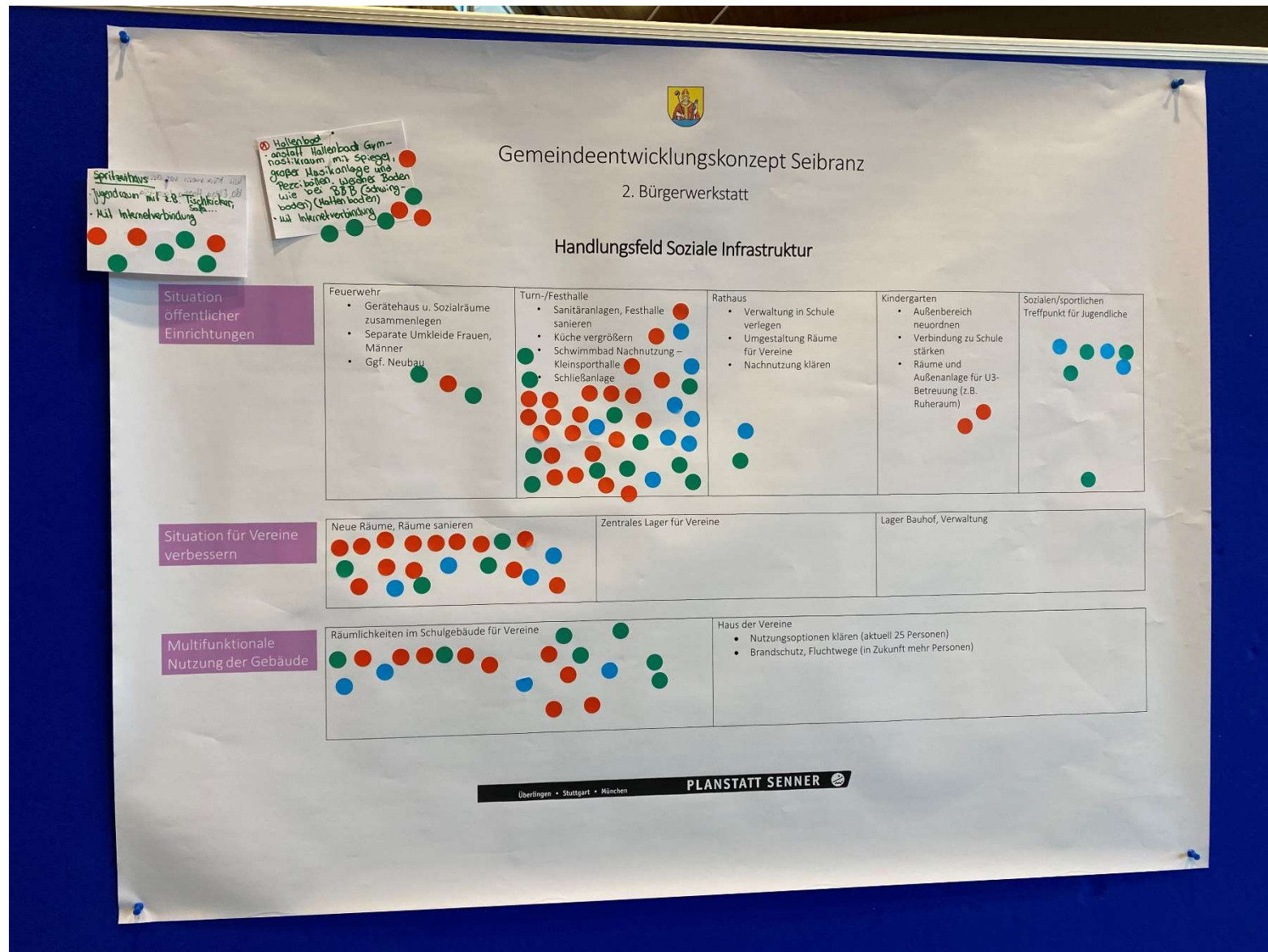


The background is an abstract composition of numerous overlapping triangles in various shades of green and yellow. The colors range from light, almost white, to deep forest green. The triangles are of different sizes and orientations, creating a complex, low-poly pattern.

1.1 Ergebnisse der zweiten Bürgerbeteiligung

Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Ergebnisplakat aus dem Handlungsfeld **Soziale Infrastruktur**



Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Handlungsfeld Soziale Infrastruktur

Oberziel	Unterziele in priorisierter Reihenfolge	Punkte
Situation öffentlicher Einrichtungen verbessern	• Turn-/Festhalle sanieren	42
	• Sozialen/sportlichen Treffpunkt für Jugendliche	22
	• Feuerwehr	3
	• Rathaus	2
	• Kindergarten	2
Situation für Vereine verbessern	• Neue Räume, Räume sanieren	21
	• Zentrales Lager für Vereine	0
	• Lager Bauhof, Verwaltung	0
Multifunktionale Nutzung der Räume	• Räumlichkeiten im Schulgebäude für Vereine	20
	• Haus der Vereine	0

- Priorität 1:** **Turn-/Festhalle sanieren**
(Oberziel „Situation öffentlicher Einrichtungen verbessern“)
- Priorität 2:** **Neue Räume, Räume sanieren bzw. Räumlichkeiten im Schulgebäude für Vereine** (Oberziel „Situation für Vereine verbessern“ bzw. „Multifunktionale Nutzung der Räume“)
- Priorität 3:** **Sozialen/sportlichen Treffpunkt für Jugendliche schaffen**
(Oberziel „Situation öffentlicher Einrichtungen verbessern“)
- Priorität 4:** **Feuerwehr/Rathaus/Kindergarten**
(Oberziel „Situation öffentlicher Einrichtungen verbessern“)

Turn-/Festhalle sanieren

- Oberste Priorität für Stadt und Bürger
- Sanitäranlagen sanieren (Barrierefreiheit schaffen)
- Größere Küche (Arbeitsbereich, Lagerfläche) – Wunsch – Spülstraße
- Verlegung Küche wird geprüft (zentral, zum Schulhof offen, Ort der Begegnung)
- Bessere Logistik (Anlieferung Getränke, Wegebeziehungen)
- Untergeschoss min. 6 Duschen für Sportvereine (zusätzlicher Raum Duschen, Umkleide?)
- Nachnutzung Schwimmbecken: Tanz-/Gymnastikraum für ~ 20 Personen



Neue Räume, Räume sanieren bzw. Räumlichkeiten im Schulgebäude für Vereine

Musikverein

- Aktueller Raum im Rathaus deutlich zu klein
- Größere Räumlichkeiten benötigt

Backverein

- Möchte mit umziehen (Backraum zu klein) – Klärung der Restnutzungsdauer, da dies eine Investition durch Leader war/ist
- Oberer Raum Haus der Vereine gut, wegen Brandschutzthemen nicht vollumfänglich nutzbar
- Herr Rude prüft gemeinsam mit der Schuldirektorin das Platzangebot in der Schule für Vereine



Sozialen/sportlichen Treffpunkt für Jugendliche schaffen

- Street-Soccer gewünscht (Parkplatz oder Eingangsbereich)
- Räumlichkeiten für Jugendtreff gewünscht
- Möglicher Ort: Haus der Vereine
- Hr. Rude: Trägerschaft/Verantwortung müsste geklärt werden
- Anwesende Mädchen erklären sich bereit, Verantwortung zu übernehmen, z.B. in Form einer Landjugend



Feuerwehr/Rathaus/Kindergarten

Feuerwehr

- Getrennte Umkleidekabinen Männer/Frauen benötigt
 - **Option 1:** Umzug in anderes Gebäude (evtl. kommt privates Gebäude in Frage)
 - **Option 2:** Neubau Feuerwehrgebäude
 - **Option 3:** Verbleib am aktuellen Standort (abhängig von Diskussion um Nachnutzung Rathaus), evtl. Modernisierungsmaßnahmen erforderlich
- Alle 3 Optionen denkbar, tiefergehende Untersuchungen mit Kostengegenüberstellung erforderlich



Rathaus

- **Option 1:** Seniorenwohnungen bei Bürgern positiv, Untersuchung erforderlich, ob Gebäude grundsätzlich dafür geeignet, Investor
- **Option 2:** Nutzung als Lagerräume und durch Vereine z.B. Vorschlag Rotes Kreuz, jedoch von Bürger skeptisch gesehen (ungeeignete Räumlichkeiten)
- **Option 3:** Komplettabriss angesprochen, mit Gegenstimme („gehört zur Mitte“)
- **Option 4:** Sanierung und Weiternutzung muss kostenseitig geprüft werden

→ Alle Optionen denkbar, Tendenz zu Seniorenwohnungen



Rathausplatz Uhldingen / Planstatt Senner

Kindergarten

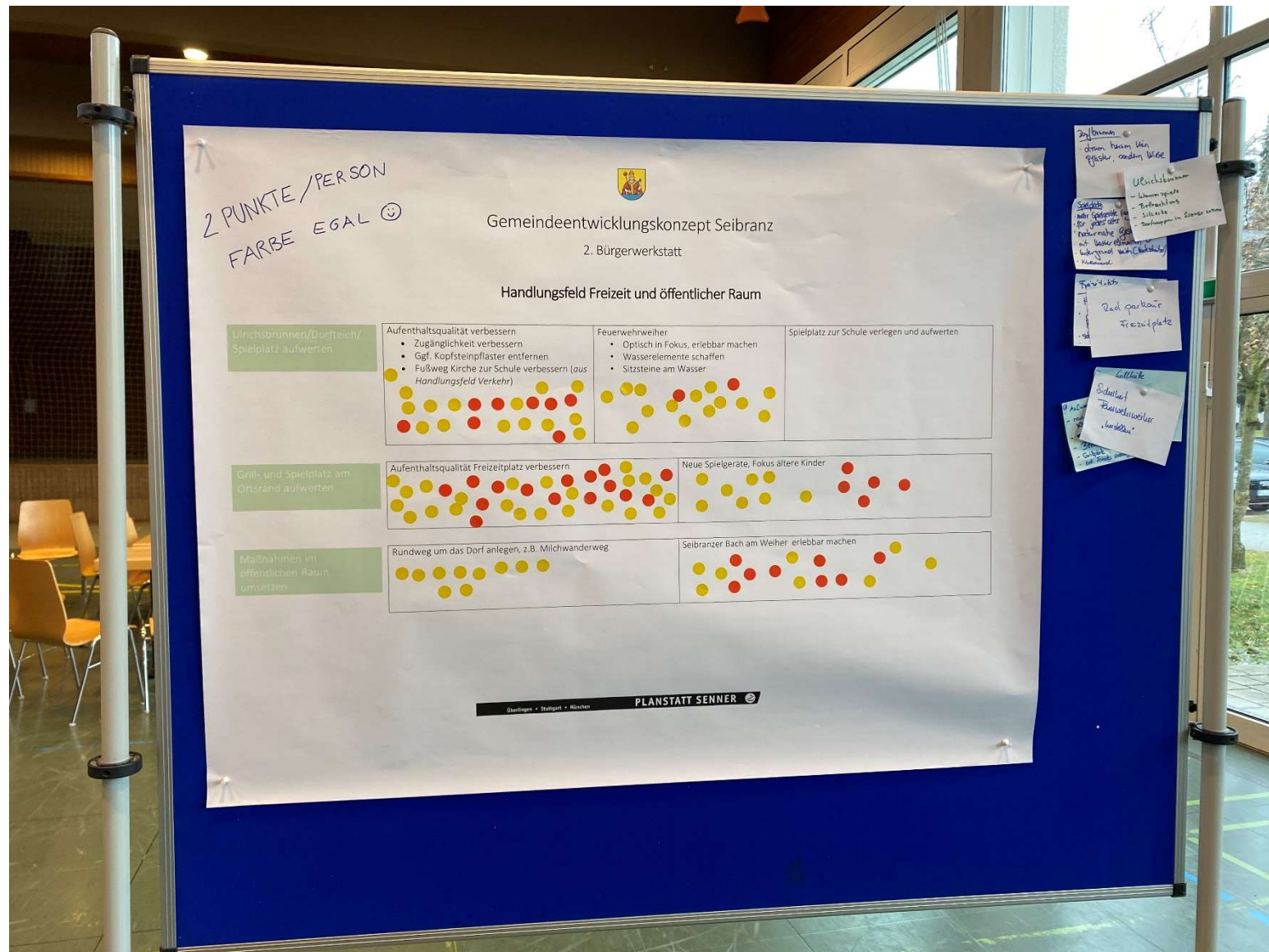
- Aufwertung des Außenbereichs keine Priorität
- Handlungsbedarf im Innenbereich (Sanitäreanlagen)
- Wunsch Räumlichkeiten für U3 – Betreuung ausbauen

Kindergärten in Friedrichshafen / Planstatt Senner



Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Ergebnisplakat aus dem Handlungsfeld **Freizeit und öffentlicher Raum**



Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Handlungsfeld Freizeit und öffentlicher Raum

Oberziel	Unterziele in priorisierter Reihenfolge	Punkte
Ulrichsbrunnen/Dorfteich/ Spielplatz aufwerten	• Aufenthaltsqualität verbessern:	55
	– Zugänglichkeit, Kopfsteinpflaster, Fußweg Kirche/Schule verbessern	23
	– Feuerwehrweiher aufwerten	16
	– Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen	16
	• Spielplatz am Kindergarten aufwerten	0
Grill- und Spielplatz am Ortsrand aufwerten	• Aufenthaltsqualität Freizeitplatz verbessern	37
	• Neue Spielgeräte, Fokus ältere Kinder	13
Maßnahmen im öffentlichen Raum umsetzen	• Rundweg um das Dorf anlegen, z.B. Milchwanderweg	11

- Priorität 1:** **Aufenthaltsqualität verbessern** (Oberziel „Ulrichsbrunnen/Dorfteich/Spielplatz aufwerten“)
- Zugänglichkeit, Kopfsteinpflaster, Fußweg Kirche/Schule verbessern
 - Feuerwehrweiher aufwerten
 - Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen
 - Spielplatz an der Schule aufwerten
- Priorität 2:** **Aufenthaltsqualität Freizeitplatz verbessern**
(Oberziel „Grill- und Spielplatz am Ortsrand aufwerten“)
- Priorität 3:** **Spielplatz am Freizeitplatz aufwerten** (Neue Spielgeräte, Fokus ältere Kinder)
(„Grill- und Spielplatz am Ortsrand aufwerten“)
- Priorität 4:** **Rundweg um das Dorf anlegen**, z.B. Milchwanderweg
(Oberziel „Maßnahmen im öffentlichen Raum umsetzen“)

Priorität 1: Aufenthaltsqualität Ulrichsbrunnen/Feuerwehrweiher/Spielplatz verbessern (55 Punkte)

Aufenthaltsqualität verbessern

Ulrichsbrunnen/Dorfplatz aufwerten

- Gehweg zwischen Rathaus und Ulrichsbrunnen beleuchten
- Bereich um Ulrichsbrunnen beleuchten
- Bereich um Brunnen sanieren
- Dorfwappen durch Ulrich in Szene setzen

Marktplatz Tuttlingen
Planstatt Senner



Uferpromenade Unteruhldingen
Planstatt Senner



Uferpromenade Unteruhldingen
Planstatt Senner



Maßnahmenvorschläge

Priorität 1: Aufenthaltsqualität Ulrichsbrunnen/Feuerwehrweier/Spielplatz verbessern (55 Punkte)

Skizze zur möglichen Umsetzung



Skizzen: Planstatt Senner

Priorität 1: Feuerwehrweiher sowie Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen (55 Punkte)

Feuerwehrweiher aufwerten

- z.B. Steinumrandung, Stein-/Betonbänke, Sitzecke, sicherer, begehbarer Untergrund (Pflastersteine)
- Sicherheit am „neuen“ Feuerwehrweiher gewährleisten
- Grünpflege des Weihers und Umgebung
- 2 Relaxliegen am Feuerwehrweiher



Deisslingen / Planstatt Senner



Immendingen / Planstatt Senner

Maßnahmenvorschläge

Priorität 1: Feuerwehrweiher sowie Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen (55 Punkte)

Skizze zur möglichen Umsetzung

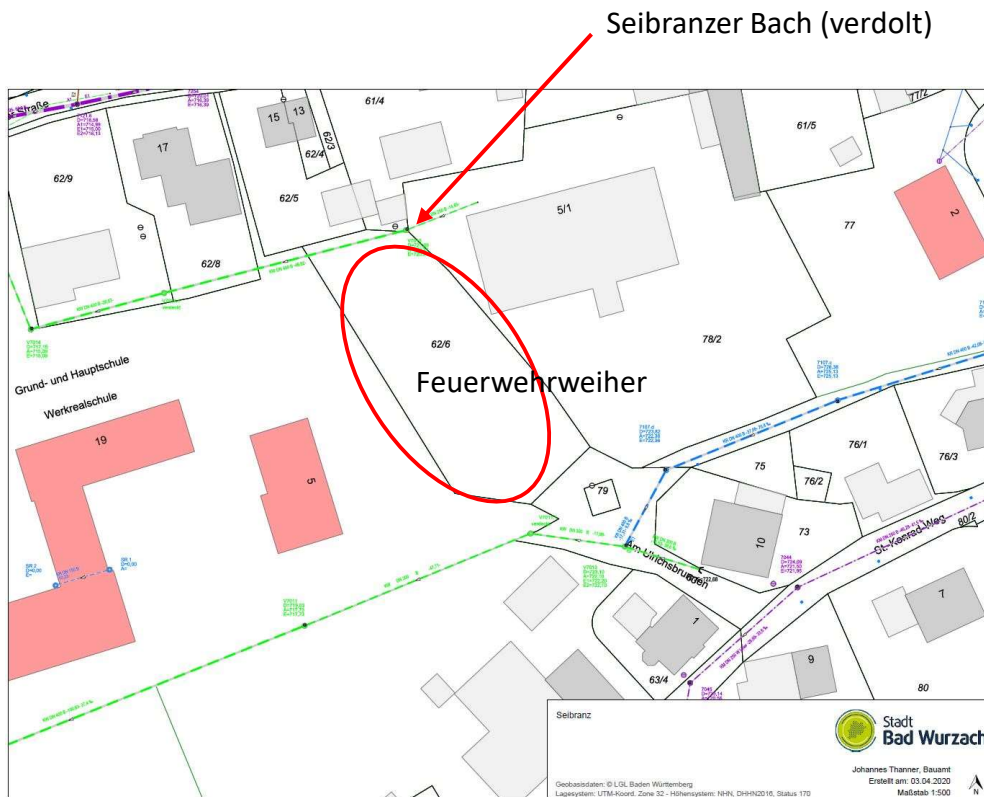


Skizze: Planstatt Senner

Priorität 1: Feuerwehrweiher sowie Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen (55 Punkte)

Seibranzer Bach am Weiher erlebbar machen

- Zulauf zum Feuerwehrweiher als Wasserspielplatz gestalten



Schlösssee Salem / Planstatt Senner



Aufenthaltsqualität Freizeitplatz verbessern

Grillplatz aufwerten

- Zufahrt und Wege sowie Parkplatz befestigen
- Grillhütte renovieren, z.B. mit Fenstern ausstatten, Vordach anbauen
- Grillhütte schließen und nur für Veranstaltungen öffnen; WC-Anlage renovieren (Warmwasser)
- Jugendraum (geschlossene Hütte)
- Feuerstelle vergrößern
- Grillplatz mit schönen Sitzplätzen (Bänke, Tische)
- Platz mit Kies auffüllen
- Grünpflege
- Beleuchtung erweitern/verbessern
- Vermietung und Nutzung hauptsächlich für Ortseigene

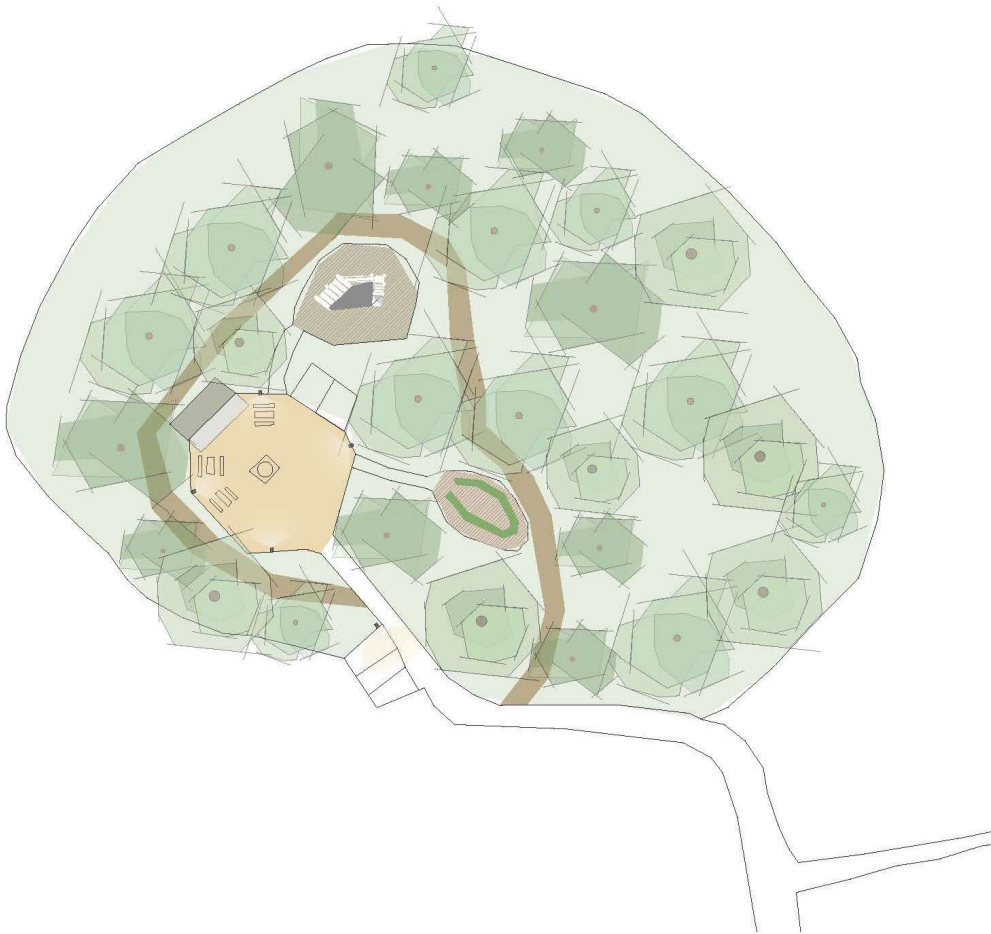


Donaupark Tuttlingen
Planstatt Senner

Maßnahmenvorschläge

Priorität 2: Aufenthaltsqualität Freizeitplatz verbessern (37 Punkte)

Skizze zur möglichen Umsetzung



Skizzen: Planstatt Senner

Spielplatz am Freizeitplatz aufwerten

- Neue Spielgeräte, z.B. Klettergerüst, Kletterwand, kleiner Radparcour
- Naturnahe Gestaltung, Spielgeräte aus Holz, Wasserelemente
- Untergrund weich gestalten, z.B. Hackschnitzel
- Anmerkung: Alles von den Jugendlichen/Kindern vorgeschlagen

Wasserspielplatz Meersburg / Planstatt Senner



Seepark Pfullendorf / Planstatt Senner



Seepark Pfullendorf / Planstatt Senner



Rundweg um das Dorf anlegen

Maßnahmen öffentlicher Raum

- Idee Rundweg (z.B. Milchwanderweg) kam bei den Bürgern gut an; kostengünstige, nicht sehr aufwendige Möglichkeit, Außenwirkung von Seibranz zu stärken
- Idee eigene Broschüre (Broschüre für Seibranz bereits in Arbeit)

Zeppelin University Friedrichshafen / Planstatt



Uferpark Kressbronn / Planstatt Senner

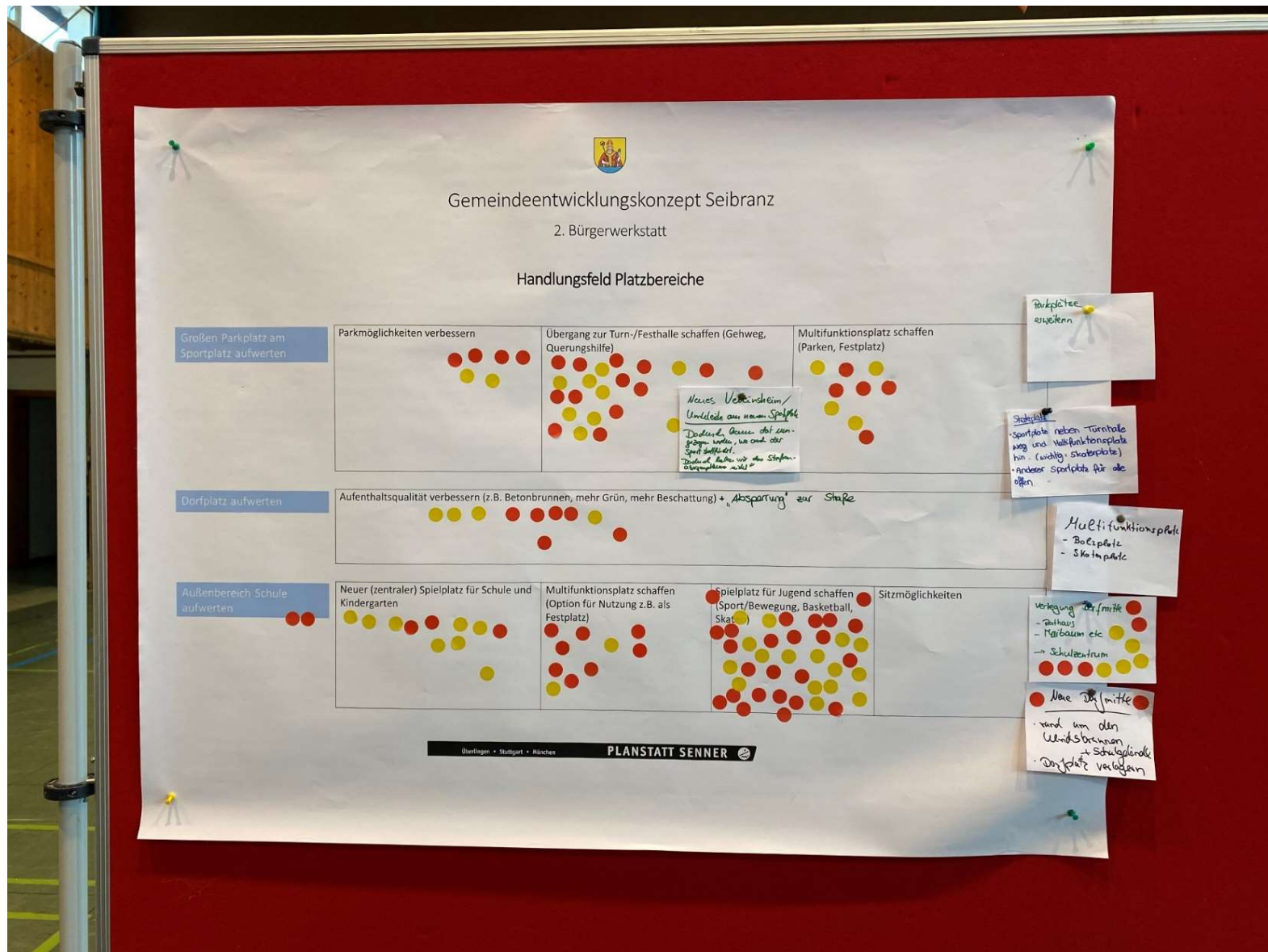


Donaupark Tuttlingen / Planstatt Senner



Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Ergebnisplakat aus dem Handlungsfeld **Platzbereiche**



Ergebnisse der 2. Bürgerwerkstatt

Handlungsfeld Platzbereiche

Oberziel	Unterziele in priorisierter Reihenfolge	Punkte
Großen Parkplatz am Sportplatz aufwerten	• Übergang zur Turn-/Festhalle schaffen (Gehweg, Querungshilfe) • Multifunktionsplatz schaffen (Parken, Festplatz) • Parkmöglichkeiten verbessern	22 9 6
Dorfplatz aufwerten	• Aufenthaltsqualität verbessern (z.B. Betonbrunnen, mehr Grün, mehr Beschattung)	10
Außenbereich Schule aufwerten	• Spielplatzsituation verbessern – Spielplatz für Jugend schaffen (Sport/Bewegung, Basketball, Skaten) – Neuer (zentraler) Spielplatz für Schule und Kindergarten • Multifunktionsplatz schaffen (Option für Nutzung z.B. als Festplatz)	51 40 11 12

- Priorität 1:** **Spielplatzsituation verbessern** (Oberziel „Außenbereich Schule aufwerten“)
- Spielplatz für Jugend schaffen (Sport/Bewegung, Basketball, Skaten)
 - Neuer (zentraler) Spielplatz für Schule und Kindergarten
- Priorität 2:** **Übergang zur Turn-/Festhalle schaffen** (Gehweg, Querungshilfe)
(Oberziel „Großen Parkplatz am Sportplatz aufwerten“)
- Priorität 3:** **Multifunktionsplatz schaffen** (Option für Nutzung z.B. Festplatz)
(Oberziel „Außenbereich Schule aufwerten“)
- Priorität 4:** **Aufenthaltsqualität verbessern** (z.B. Betonbrunnen, mehr Grün, mehr Beschattung)
(Oberziel „Dorfplatz aufwerten“)

Spielplatzsituation verbessern

Spielplatz für Jugend schaffen (Außenbereich Schule)

- Angebot für Basketball
- Skateboardrampe (prüfen, ob diese genug genutzt werden würde)
- Spielgeräte unterbringen
- Angebote für verschiedene Sportarten, z.B. Fußball, Hockey, Basketball
- Multifunktionsplatz im Sinne einer Optionalen Nutzung als Festplatz – Kinder können sicher und ohne Aufsicht spielen
- Parken auf dem Schulgelände vermeiden

Evangelische Grundschule Karlsruhe
Planstatt Senner



Gebhardschule Konstanz
Planstatt Senner



Gebhardschule Konstanz
Planstatt Senner



Neuer (zentraler) Spielplatz für Schule und Kindergarten (Außenbereich Schule)

- Flexible, witterungsbeständige Spielgeräte
- Angebote für junge und ältere Kinder (Klettergerüst für verschiedene Größen etc.)
- Bodentrampolin

Gebhardschule Konstanz
Planstatt Senner



4 Grundschulen München
Planstatt Senner



Primarschule Steckborn/Schweiz
Planstatt Senner



Priorität 2: Übergang zur Turn-/Festhalle schaffen (Gehweg, Querungshilfe) (22 Punkte)

Übergang zur Turn-/Festhalle schaffen

- Zebrastreifen anbringen (durch Verkehrsschau zu klären)
- Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
- Fußwege auf beiden Seiten erweitern
- Fußgängerzugang zum Parkplatz schaffen

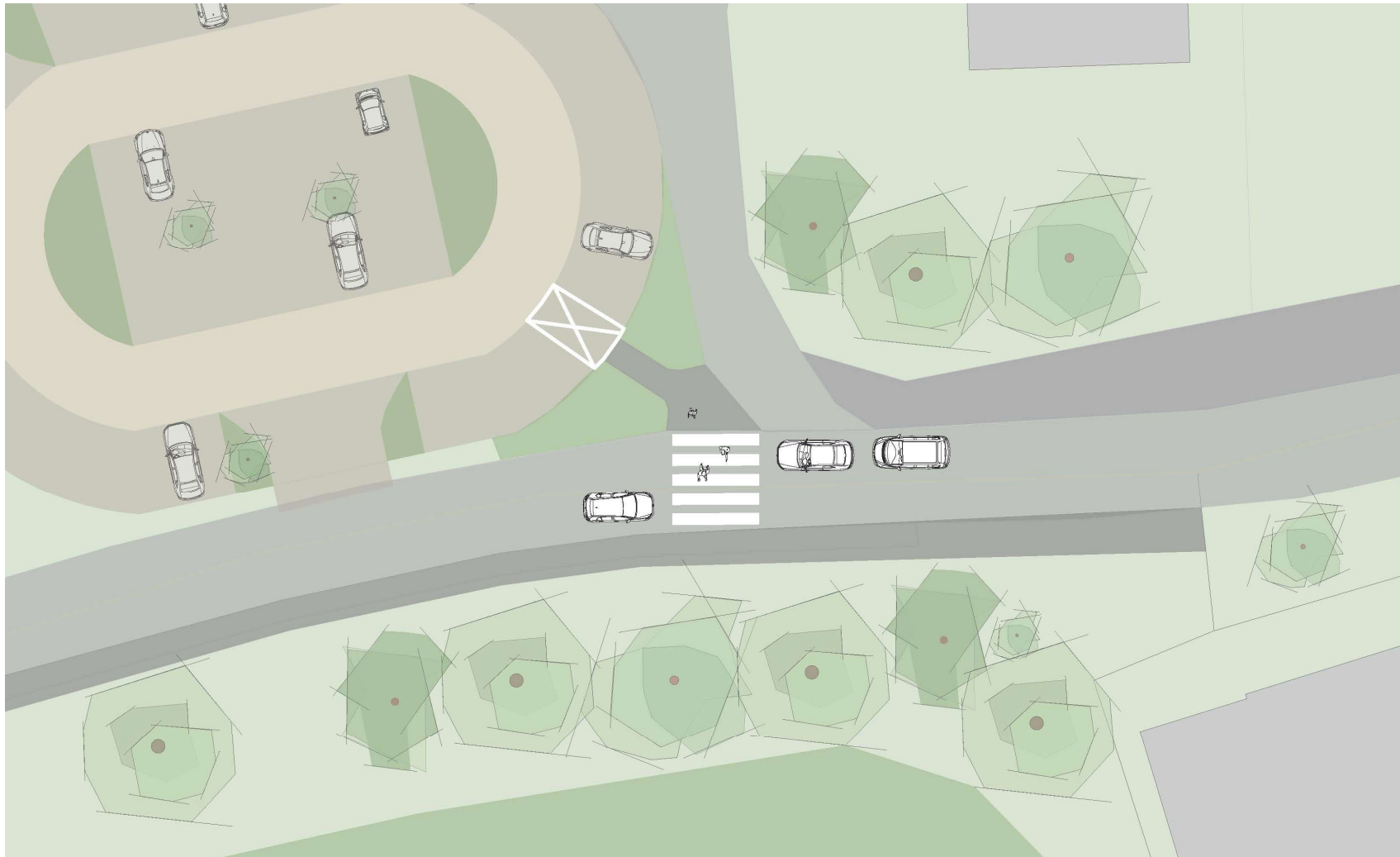


Freudenstädter Straße Baiersbronn
Planstatt Senner

Maßnahmenvorschläge

Priorität 2: Übergang zur Turn-/Festhalle schaffen (Gehweg, Querungshilfe) (22 Punkte)

Skizze zur möglichen Umsetzung



Skizze: Planstatt Senner

Multifunktionsplatz schaffen

- Verbindung verschiedener Sportarten – Basketball, Streetball, Hockey etc.
- Spielgeräte und Sportgeräte unterbringen
- Parallele Möglichkeit zur Nutzung des Platzes für Festivitäten



Donaupark Tuttlingen
Planstatt Senner

Aufenthaltsqualität verbessern

Dorfplatz

- Mehr Begrünung (an Aufwand der Pflegemaßnahmen angepasst), Beschattung
- Sitzplätze/Sitzsteine, eventuell auch mit Tisch
- Pergola
- Bessere Abgrenzung zur Straße – wichtig für spielende Kinder auf dem Platz

Geteilte Meinungen

- Dorfplatz so gut wie er ist (2 von 3 Gruppen)
- Dorfplatz zu klein, sowieso unwichtig
- Alternativ – Verlegung der Dorfmitte, eventuell Richtung Ulrichsbrunnen/Schule
(2 von 3 Gruppen)
- Zunächst (Nach-)Nutzung Rathaus klären

Sonstige Maßnahmen: Großen Parkplatz am Sportplatz aufwerten (6 Punkte)

Parkmöglichkeiten „Festplatz/Großer Parkplatz“ verbessern

- Mehr Parkplätze auf unversiegelter, hinterer Fläche herstellen
- Platz für Parkende Eltern schaffen – Kinder sicher zu Schule bringen
- Sicherer (!!!) Übergang zur Schule schaffen
- Ausweitung der Fußwege
- Konflikte mit dem Schulbus vermeiden
- Neues Vereinsheim/Umkleiden direkt am Sportplatz – macht Übergang hinfällig

Feuerwehr Neubiberg / Planstatt Senner



Stadthalle Sigmaringen / Planstatt Senner



The background is an abstract geometric pattern composed of numerous triangles of varying sizes and shades of green and yellow. The colors transition from light yellow at the top to darker green at the bottom, creating a sense of depth and movement.

2.1 Vorstellung des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs

RATHAUS, FEUERWEHR UND KINDERGARTEN RENOVIEREN

PRIORITÄT 3

BESCHREIBUNG

Bei der Renovierung der sozialen Einrichtungen stehen nicht zuletzt das Rathaus, die Feuerwehr sowie der Kindergarten auf der Agenda von Seibranz. Das in die Jahre gekommene Rathaus bringt mittlerweile auch für die Stadtverwaltung einige Unannehmlichkeiten mit sich. Auch wurde während den Bürgerwerkstätten klar, dass die Bürgerinnen und Bürger sich dieser Situation bewusst sind und so wurden gemeinsam drei verschiedene Optionen zur Nachnutzung des Rathauses erarbeitet.

Nachnutzungsoption 1

Der erste Vorschlag betrifft den Umbau und die Renovierung als Rathaus zur Nachnutzung als Seniorenwohnheim. Grundvoraussetzung für diese Option ist primär die Untersuchung, ob das Rathaus dafür grundsätzlich geeignet ist. Ergibt sich aus dieser Vorprüfung ein positiver

Beschluss, wird weiterhin ein Investor gesucht

werden müssen, um das Seniorenwohnheim zu bauen.

Nachnutzungsoption 2

Der zweite Vorschlag betrifft erneut die Nutzung des Rathauses für Vereine. Grundsätzlich weisen die Räume ein Potential für die Vereinsnutzung auf, allerdings bedarf es auch hierfür einer Renovierung der bestehenden Bausubstanz.

Nachnutzungsoption 3

Als dritte Nachnutzungsoption wurde der Komplettabriss des Rathauses angesprochen, diese Idee stieß allerdings unter den Bürgerinnen und Bürgern großteils auf Gegenstimmen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Nachnutzungsoption Nummer 1 auf die größte Zustimmung unter den Seibranzern gestoßen ist.

Bei der zukünftigen Nutzung des Feuerwehrhauses kamen ebenfalls drei Optionen für die Bür-

gerinnen und Bürger in Frage.

Option 1

Da eine weitere Nutzung des bestehenden Feuerwehrgebäudes, dass die benötigten getrennten Umkleidekabinen für Männer und Frauen bereitgestellt werden müssen, war die erste Idee für die Feuerwehr ein Umzug in anderes Gebäude. Dafür käme eventuell ein vermeintlich leerstehendes Gebäude auf Flurstück 62/9 in Frage. Ob dieses Gebäude dafür erworben bzw. genutzt werden kann, und welche Renovierungsmaßnahmen nötig wären, um das neue Feuerwehrhaus auf den gesetzlichen Stand zu bringen, muss im Vorfeld noch abgeklärt werden.

Option 2

Die zweite Idee betrifft einen Neubau des Feuerwehrgebäudes. Wo dieser Neubau umgesetzt werden könnte, wurde konkret noch nicht angesprochen.

Option 3

Als dritte Option ist der Verbleib am aktuellen Standort angedacht. Wie bereits unter Option 1 angemerkt, bräuchte es dafür gezielte Moderni-

sierungsmaßnahmen.

Option 4

Die Sanierung und Weiternutzung des Rathauses muss kostenseitig geprüft werden.

Da im Zuge der Bürgerwerkstätten alle drei Optionen für die Bürgerinnen und Bürger denkbar waren, sind für eine abschließende Entscheidung tiefergehende Untersuchungen sowie eine Kostenüberstellung erforderlich.

Beim Kindergarten von Seibranz liegt die Priorität primär in der Renovierung des Innenbereichs. Einerseits soll das Platzangebot der Räumlichkeiten für BetreuerInnen und Kinder verbessert, andererseits müssten die Sanitäreinrichtungen renoviert werden.

Bevor es zur Planung von Renovierungsmaßnahmen kommt, muss überprüft werden, wie umfangreich die aktuelle Nutzung der U3-Betreuung in der Praxis ausfällt. Gegebenfalls kann ein Ausbau durch Renovierungsmaßnahmen erfolgen.

Die Aufwertung des Außenbereichs ist sekundär und wird über das Handlungsfeld Freizeit und öffentlicher Raum abgedeckt.



Abb. 48: Das Haus der Vereine am Dorfplatz von Seibranz

Quelle: Planstatt Sennar



Abb. 49: Derzeitiges Feuerwehrhaus im Gebäude des Rathauses

Quelle: Planstatt Sennar



Abb. 50: Kindergarten (rechtes Gebäude) mit Garten und Spielplatz

Quelle: Planstatt Sennar

ULRICHSBRUNNEN, FEUERWEHRWEIHER UND SPIELPLATZ AUFWERTEN

PRIORITÄT 1

BESCHREIBUNG

Der Bereich rund um den Ulrichsbrunnen zwischen Kindergarten und Schule eignet sich hervorragend als kleines Naherholungsgebiet in der Gemeinde. Da der Ulrichsbrunnen für die Geschichte von Seibranz eine große Bedeutung hat, scheint es naheliegend, die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich zu verbessern.

Der Feuerwehrweiher, der direkt an den Ulrichsbrunnen anschließt, wird derzeit nur bedingt genutzt, da es an ansprechenden Sitzmöglichkeiten fehlt und die Grünflächen rund um den Brunnen durch die fehlende Grünpflege wenig einladend wirken. Da sich im Rahmen der Gewässerschau in Seibranz 2020 gezeigt hat, dass an den Feuerwehrweiher ein verdohlter Bach anschließt, bietet der Bereich zusätzlich Potential zur Gestaltung als Wasserspielplatz für den anliegenden Kindergarten sowie die nahe gelegene Schule. Dabei legen die Bürgerinnen und Bürger hohen Wert auf eine sichere Umgestaltung des Bereiches.

Da der Weg zwischen Rathaus und Schule, der vorbei an Ulrichsbrunnen, Feuerwehrweiher und Spielplatz führt, mittlerweile vermehrt als Schulweg genutzt wird, bietet es sich an, diesen im Rahmen der Umgestaltung von Ulrichsbrunnen und Feuerwehrweiher nezugestalten und entsprechend zu beleuchten.

Der bestehende Spielplatz, der sich derzeit angrenzend an den Feuerwehrweiher befindet, wird aufgrund der fehlenden Spielangebote nur bedingt genutzt. Da sich der Spielplatz in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten befindet, bietet es sich an, die Neugestaltung des Spielplatzes mit Fokus auf die Gestaltung mit Spielgeräten für jüngere Kinder umzusetzen.

Durch diese Aufwertungsmaßnahmen kann der Bereich wieder als Naherholungsgebiet für die

Bewohnerinnen und Bewohner von Seibranz genutzt werden. Darüberhinaus bietet der Bereich wieder Potential, den bestehenden Spielplatz für die Kinder von Seibranz wieder erlebbar zu machen und Ihnen das Element Wasser spielbar wieder ein Stück näher zu bringen.

ENTWURFSIDEE

Um den Weg zwischen Rathaus und Schule als Schulweg zu etablieren, bedarf es neben einer entsprechenden Grünpflege insbesondere eines neuen Beleuchtungskonzeptes, um die Sicherheit auf dem Weg zu gewährleisten.

Um die Naherholungsqualität zu stärken, kann der Feuerwehrweiher mit einer Steinumrandung erweitert und an ausgewählten Stellen mit Sitzsteinen versehen werden. Durch eine Steinaufschüttung kann der seichte Bereich des Teiches für Kinder sicher begehbar gemacht werden. Weitere Sicherheitsmaßnahmen können im Zuge der Umsetzung ausgearbeitet werden. Die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten und Relaxliegen lädt zum Entspannen und Verweilen am Feuerwehrweiher ein. Eine entsprechende Grünpflege macht den Bereich auch ästhetisch wieder ansprechend und trägt zur Verbesserung der naturnahen Erholung bei.

Da im Zuge der Gewässerschau 2020 in Seibranz zu Tage trat, dass der Seibranzer Bach nahe des Feuerwehrweihers verdolt fließt, bietet sich die Möglichkeit an, den Seibranzer Bach am Feuerwehrweiher wieder erlebbar zu machen. Die Entdolung und Neugestaltung des Baches wertet den Bereich nicht nur optisch weiter auf, auch kann der Bach je nach Tiefe als Wasserspielplatz gestaltet werden. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen von Seibranz waren während der zweiten Bürgerbeteiligung von dieser Idee begeistert.



Abb. 51: Entwurfsskizze zur Gestaltung von Ulrichsbrunnen und Feuerwehrweiher, Abbildung oben bei Tag, Abbildung unten bei Nacht
Quelle: Planstatt Sanner

ÜBERGANG VOM GROSSEN PARKPLATZ ZUR TURN-/FESTHALLE

PRIORITÄT 2

BESCHREIBUNG

Da die Turn- und Festhalle bereits als Austragungsort für Festivitäten genutzt wird, wird dementsprechend der nahe gelegene Parkplatz gegenüber der Halle von den Seibränzerinnen und Seibränzern selbst, als auch von außenstehenden Besucherinnen und Besuchern, in dieser Zeit intensiv genutzt. Aufgrund der aktuellen Situation kann der Übergang vom Parkplatz zur Turn- und Festhalle allerdings insbesondere nachts zur Gefahrenquelle werden, da weder ein Zebrastreifen noch eine angemessene Beleuchtung vorhanden sind. Darüber hinaus sind die Fußwege auf beiden Seiten sehr schmal bis kaum vorhanden.

ENTWURFSIDEE

Um einen sicheren Fußgängerüberweg vom Parkplatz zur Turn- und Festhalle zu schaffen, müssen primär die Fußwege auf beiden Seiten erweitert werden. Anschließend bietet es sich

an, einen Zebrastreifen zu errichten und diesen für Auto- und Radfahrer frühzeitig zu kennzeichnen (z.B. durch eine angemessene Beschilderung). Bei Bedarf können bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erarbeitet werden. Um die Sicherheit zusätzlich zu erhöhen, muss eine ausreichende Ausleuchtung sowohl vom Parkplatz selbst, als auch vom Übergang und den Gehwegen sichergestellt werden. Nicht zuletzt macht die Schaffung eines Fußgängerzuganges zum Parkplatz die Maßnahme komplett. Bei Bedarf ist eine kontinuierliche Grünpflege entlang der Gehwege zu organisieren.

PLANERISCHE AUFGABEN

- Verbreiterung der Gehwege auf Seiten Parkplatz sowie Turn- und Festhalle
- Zebrastreifen anbringen und Zugang zum Parkplatz für Fußgänger schaffen (durch Verkehrsschau zu klären)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen b.B.
- Beleuchtungskonzept erarbeiten
- Grünpflege b.B.

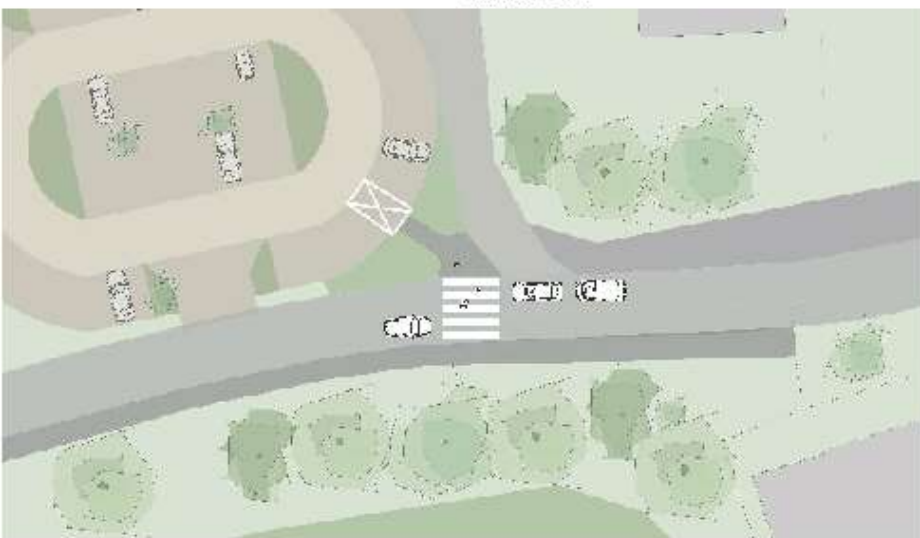


Abb. 56: Entwurfsskizze zum Übergang vom großen Parkplatz zur Turn- und Festhalle
Quelle: Planstatt Senner

ZENTRALEN SPIELPLATZ AM SCHULHOF SCHAFFEN

PRIORITÄT 3

BESCHREIBUNG

Bereits im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung erwähnten die Bürgerinnen und Bürger, dass die Spielplätze von Seibranz nicht mehr den Ansprüchen von Eltern und Kindern entsprechen. Da der Spielplatz des Kindergartens und jener des Schulhofes nahe beieinander liegen, und beide Spielplätze von neuen Spielgeräten und einer generellen Neugestaltung profitieren könnten, kam die Idee auf, die beiden Spielplätze zusammenzulegen, und einen zentralen Spielplatz am Schulhof für jedes Alter zu schaffen.

Da sich weiters im Zuge der Bürgerbeteiligung herauskristallisiert hat, dass insbesondere der Grillplatz, der seinerseits ebenfalls einen kleinen, älteren Spielplatz aufweist, durch das große Platzangebot zum Spielen von Jugendlichen bestens geeignet ist (siehe Handlungsfeld Freizeit und öffentlicher Raum), bietet es sich an, den gemeinsamen Spielplatz am Schulhof für jüngere Kinder und Schulkinder umzugestalten.

Dadurch haben einerseits die Betreuerinnen und Betreuer vom Kindergarten die Möglichkeit, diesen Spielplatz während der Kinderbetreuungszeit zu nutzen, andererseits können auch die Schulkinder in der Pause den Spielplatz nutzen, um sich vom Unterricht zu erholen und sich auszutoben. Da sich der Schulhof nahe dem Feuerwehrweier befindet, der gerne zum Entspannen und zur Erholung von den Seibränzerinnen und Seibränzern genutzt wird, können die Eltern des Spielplatzes auch Nachmittags besuchen. Dafür müsste nur sichergestellt werden, wie mit der Haftungsfrage bei etwaigen Unfällen umzugehen ist, wenn der Schulhof außerhalb der Schulzeit genutzt wird.

ENTWURFSIDEE

Für den zentralen Spielplatz am Schulhof wünschen sich besonders die jüngeren Bürgerinnen und Bürger von Seibranz flexible und witterungsbeständige Spielgeräte, die von den üblichen Spielgeräten eines Spielplatzes (z.B. Rutsche, Schaukel) hervorstechen. Dafür wurde unter anderem ein Bodentrampolin vorgeschlagen. Auch der Wunsch nach einem Klettergerüst kristallisierte sich immer mehr heraus, wobei die Jugendlichen auch klar gestellt haben, dass bei einem solchen Klettergerüst für jedes Kindesalter etwas dabei sein muss. Dennoch bieten spezielle Schaukeln, kleine Rutschen und verschiedene Spiele viel Spaß für die jüngeren Besucher. Kommt es zur Entdolung des Seibränzer Baches nahe dem Feuerwehrweier (siehe Handlungsfeld Freizeit und öffentlicher Raum), kann der geplante Wasserspielplatz überdies mit Sandkasten und anderen Sandspielzeugen noch verbunden werden. Eine Eingrünung des Platzes mit Bäumen, Sträuchern und Blumen wertet den Spielplatz noch ästhetisch auf und erhöht die Erholungsqualität.

PLANERISCHE AUFGABEN

- Planen des Spielplatzes bezüglich Platzbedarf und räumlicher Aufteilung
- Erwerb und Aufstellen der gewünschten Spielgeräte
- Eingrünung des Bereichs durch Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Blumen
- Organisation einer Grünpflege b.B.

The background is an abstract geometric pattern composed of numerous triangles of varying sizes and shades of green and yellow. The colors range from light yellow at the top to dark green at the bottom, creating a sense of depth and movement.

3. | Zeitplan/Ausblick

Entwicklungskonzept Seibranz - Terminschiene

Stand: 18.06.2020

	2019				2020						
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Beauftragung Planstatt Senner											
Bestandserfassung und Analyse											
Abstimmung Vorgehensweise im Ortschaftsrat			21.11.								
1. Bürgerbeteiligung				14.12.							
Lenkungsgruppe (Ortschaftsrat)					16.01.						
2. Bürgerwerkstatt							07.03.				
Lenkungsgruppe (Ortschaftsrat)										25.06.	
Ggf. Vorstellung aktueller Stand im Stadtrat											
Erarbeitung Entwicklungskonzept durch Planstatt Senner											
Lenkungsgruppe (Ortschaftsrat, Verabschiedung)											
Präsentation/Beschluss Stadtrat											

The background is an abstract geometric pattern composed of numerous triangles of varying sizes and shades of green and yellow. The colors transition from light yellow and pale green at the top to darker green at the bottom. The triangles are arranged in a way that creates a sense of depth and movement.

4. | Diskussion



**Vielen Dank
für ihre Aufmerksamkeit !**